

Ausgabe 1 - 2025

#PASSGENAU

DAS STÖHR MAGAZIN FÜR KUNDEN,
PARTNER UND MITARBEITER

stöhr
LOGISTIK. PASSGENAU.

**Weitblick auf Rädern
Wie sich die Logistik neu erfindet**

**Exzellenter Kundenservice.
Wenn Logistik sich anpasst.**

**Nachhaltigkeit & Verantwortung.
Weil Zukunft heute beginnt.**

LOGISTIK. PASSGENAU.

Ihr Partner für Transport- und Logistiklösungen.

www.stoehr-logistik.de

INHALTSVERZEICHNIS

Stöhr im Portrait	4
Wie sich Logistik neu erfindet	5
Arbeiten bei Stöhr Logistik	14
Kundenservice bei Stöhr Logistik	16
Nachhaltigkeit	18
Menschen	20
Schon gewusst?	22



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Logistik ist mehr als Transport. Sie ist Bewegung – und das in vielerlei Hinsicht: technisch, menschlich, strategisch. Genau das wollen wir mit unserem neuen Kundenmagazin **#passgenau** sichtbar machen.

In dieser ersten Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Welt der Stöhr Logistik: Wir sprechen über die Zukunft der Branche, über Nachhaltigkeit, digitale Prozesse, individuelle Kundenlösungen und Sicherheit auf der Straße. Vor allem aber zeigen wir, was uns als Unternehmen wirklich ausmacht – unsere Mitarbeitenden, unser Engagement und unser Anspruch, immer ein Stück besser zu werden.

Das Magazin erscheint künftig alle sechs Monate – mit spannenden Einblicken, Erfolgsbeispielen und Geschichten aus dem Alltag. Wir möchten damit nicht nur informieren, sondern auch den Dialog mit Ihnen weiter vertiefen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre – und danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns Tag für Tag entgegenbringen.

Herzlichst,

Erwin Stöhr

Geschäftsführer
Stöhr Logistik GmbH



Logistik und Spedition mit Haltung und Handschlagqualität

STÖHR LOGISTIK: PASSGENAU SEIT GENERATIONEN

Verlässlich, lösungsorientiert, mittelständisch geprägt – seit über 60 Jahren steht der Name Stöhr für durchdachte Logistiklösungen und eine Spedition, die hält, was sie verspricht. Das Familienunternehmen mit Sitz in Rottenacker verbindet Bodenhaftung mit Weitblick: regional verwurzelt, europaweit im Einsatz – und immer dort unterwegs, wo Kunden nicht nur Transporte, sondern echte Partnerschaft suchen.

Was 1962 mit wenigen Fahrzeugen begann, ist heute ein vielseitiger Logistikdienstleister mit über 360 Mitarbeitenden, einem modernen Fuhrpark und einem Dienstleistungsportfolio, das weit über den reinen Transport hinausgeht. Stöhr bietet maßgeschneiderte Lösungen entlang der gesamten Lieferkette – vom klassischen Transport bis hin zu komplexen Lager- und Mehrwert-Logistikprozessen.

Ob individuelle Kommissionierung, Versandvorbereitung, IT-gestützte Schnittstellenlösungen oder die Integration in kundeneigene Systeme – Stöhr denkt mit, optimiert Abläufe und übernimmt Verantwortung. Die DNA des Unternehmens: persönlich denken, unternehmerisch handeln und kundenindividuell liefern – Tag für Tag.

stöhr
LOGISTIK. PASSGENAU.

Warum „passgenau“ kein Werbespruch ist

Was Stöhr anders macht? Es ist der Anspruch, nicht nur Dienstleistungen zu erbringen, sondern Lösungen zu liefern – passgenau, partnerschaftlich und mit Blick für das Ganze.

Die Kombination aus Spedition, Lagerlogistik und digitaler Prozessintegration bietet Kunden ein echtes Plus an Effizienz. Und das alles mit einem Team, das weiß, worauf es ankommt – auf der Straße, im Lager, in der IT.



Stöhr Logistik GmbH

- Über 360 Mitarbeitende
- Über 160 Fahrzeuge im eigenen Fuhrpark
- 75.000 m² Logistikfläche
- Integrierte Transport- & Lagerlösungen
- ERP-Anbindung & individuelle Prozesse



Spedition mit System – flexibel und vielseitig

Stöhr übernimmt Transporte im LTL- und FTL-Bereich – national wie international – und bringt Güter unterschiedlichster Art sicher, termingerecht und mit hoher Prozesssicherheit ans Ziel. Dabei ist Flexibilität kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität.

Der Fuhrpark umfasst über 400 Einheiten, darunter Planenfahrzeuge, Kranfahrzeuge, Sattel- und Hängerfahrzeuge mit Mitnahmestapler, Schubbodenfahrzeuge, Silofahrzeuge, Kipperfahrzeuge, Tiefladerfahrzeuge, Wechselbrückenfahrzeuge und Plateaufahrzeuge (mit Ausnahmegenehmigung für Überbreite).



Spezialtransporte: Sichere Lösungen für sperrige Güter und Maschinen

Der Transport besonders großer, schwerer oder empfindlicher Güter stellt höchste Anforderungen an Planung, Logistik und Durchführung. Bei Stöhr Logistik sind wir auf diese Herausforderungen bestens vorbereitet und bieten maßgeschneiderte Spezial- und Schwertransporte für individuelle Anforderungen.

Gerade bei übergroßen Maschinen, sperrigen Bauteilen oder kompletten Produktionsanlagen ist eine sorgfältige Koordination unerlässlich. Unsere erfahrenen Logistikexperten entwickeln für jeden Auftrag ein durchdachtes Konzept, das von der detaillierten Routenplanung bis hin zur Auswahl der passenden Transportmittel reicht. Dabei profitieren Sie von unserem weitreichenden Netzwerk und unseren langjährigen Partnerschaften, die uns ermöglichen, nahezu jeden Transportweg abzudecken.



DER DIGITALE RUCK. TECHNOLOGIE ALS SCHRITTMACHER

Die Digitalisierung hat auch in der Transportbranche Fahrt aufgenommen. Moderne Systeme zur Tourenplanung, die Einbindung von Telematikdaten, papierlose Lieferscheine oder Plattformlösungen für Echtzeit-Tracking – all das ist heute keine Zukunftsvision mehr, sondern betrieblicher Alltag.

Künstliche Intelligenz unterstützt die Disposition, erkennt Muster in der Auftragslage, schlägt optimierte Routen vor. Internet-of-Things-Technologie (IoT) ermöglicht die lückenlose Verfolgung sensibler Waren, etwa in der Lebensmittel- oder Pharmalogistik. Und Blockchain-basierte Anwendungen sichern Lieferketten gegen Manipulation – auch wenn der breite Rollout hier noch auf sich warten lässt.

Doch Technik allein macht keine Transformation. Entscheidend ist, dass die Lösungen nicht als Selbstzweck eingeführt werden, sondern als Antwort auf reale Herausforderungen: steigende Kundenanforderungen, Termindruck, Ressourcenknappheit.

LOGISTIK IM WANDEL

Die Transport- und Logistikbranche steht vor einer Zeitenwende: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Kundenerwartungen fordern ein Umdenken – besonders im Mittelstand. Wer Prozesse intelligent vernetzt, Technologien gezielt einsetzt und seine Mitarbeitenden mitnimmt, sichert nicht nur Effizienz, sondern Zukunftsfähigkeit.

Stöhr Logistik geht diesen Weg Schritt für Schritt – passgenau, praxistauglich und mit Weitblick.

WEITBLICK AUF RÄDERN WIE SICH DIE LOGISTIK NEU ERFINDET

Die Logistik im Umbruch

Die moderne Welt ist ohne Logistik nicht denkbar. Täglich werden Millionen Tonnen Güter bewegt, just in time, über tausende Kilometer hinweg. Was dabei häufig übersehen wird: Die Branche befindet sich im permanenten Wandel – leise, aber tiefgreifend. Aktuelle Entwicklungen – von der Digitalisierung über geopolitische Herausforderungen bis hin zum Klimawandel – setzen neue Maßstäbe. In dieser Gemengelage stehen mittelständische Logistikunternehmen wie Stöhr Logistik vor der Aufgabe, ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern – und dabei verlässlich zu bleiben.

Die Logistik ist das Rückgrat der Wirtschaft – und gleichzeitig ein Seismograf für globale Verwerfungen. Kaum eine andere Branche ist so stark davon abhängig, dass politische, ökologische und technologische Faktoren zusammenspielen. Und kaum eine andere Branche ist gleichzeitig so wenig sichtbar – zumindest solange alles funktioniert. Doch genau diese Unsichtbarkeit wandelt sich. In Krisenzeiten wird klar: Ohne funktionierende Lieferketten steht alles still. Die Erwartungen an Logistikunternehmen wachsen – in puncto Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Flexibilität und Servicequalität.

Stöhr Logistik bewegt sich inmitten dieses Spannungsfelds: zwischen Tradition und Transformation, zwischen Kundenanforderungen und Systemanforderungen.

Der Mittelstand muss sich hier oft doppelt beweisen – mit begrenzten Budgets, aber hohem Anspruch. Der Druck, sich zu modernisieren, ist groß. Gleichzeitig fehlt oft die Zeit, Prozesse ganz neu zu denken. Es geht also darum, Bestehendes intelligent weiterzuentwickeln. Nicht jeder Trend ist relevant, nicht jede Innovation sofort umsetzbar. Gefragt sind kluge Entscheidungen und ein klarer Kompass.

Die Transformation ist kein Ziel, sondern ein Weg. Wer ihn geht, braucht Weitblick – aber auch die Fähigkeit, auf Sicht zu fahren. Kleine Schritte, strategisch gesetzt, sind häufig wirkungsvoller als große Sprünge ohne Fundament. Der Wandel darf nicht überfordern, sondern muss mitgenommen werden: vom Disponenten bis zum Fahrer, vom Kundenkontakt bis zur Geschäftsführung.

Die Frage ist längst nicht mehr ob sich die Logistik wandeln muss, sondern wie. Und vor allem: mit welchem Maß an Realitätssinn, Innovationskraft und Haltung.

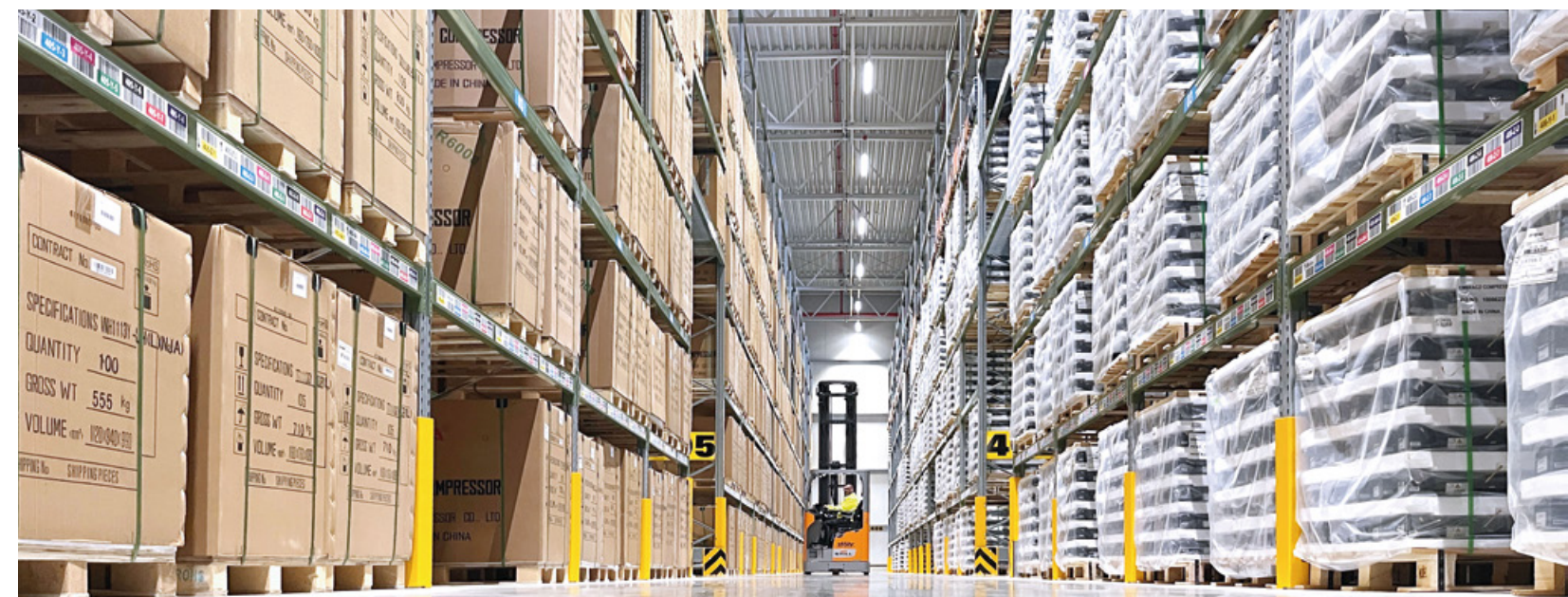
NEUE ANFORDERUNGEN AN DEN MITTELSTAND

Während Großkonzerne mit Innovationsbudgets experimentieren können, zählt im Mittelstand vor allem eines: Praxisnähe. Stöhr Logistik steht exemplarisch für Unternehmen, die sich dieser Herausforderung stellen. Investitionen müssen gut kalkuliert, neue Systeme mit dem bestehenden Alltag verzahnt werden.

Das bedeutet: Statt vollständiger Systemumbrüche erfolgt der Wandel in Etappen. Neue Technologien müssen zur Organisation passen – nicht umgekehrt. Neue Software wird schrittweise eingeführt, Mitarbeitende werden mitgenommen, Prozesse fortlaufend verbessert. Dieses Vorgehen mag weniger spektakulär erscheinen – ist aber oft nachhaltiger.

Ein Beispiel: Die Einführung eines digitalen Trackingsystems bringt nur dann Mehrwert, wenn Fahrer geschult, Schnittstellen mit Kunden abgestimmt und Daten auch tatsächlich genutzt werden. Technologie allein löst keine Probleme – sie entfaltet erst dann Wirkung, wenn sie auf die Praxis abgestimmt ist.

Transformation bedeutet im Mittelstand vor allem Beharrlichkeit – nicht Hauruck. Und sie gelingt nur, wenn alle Beteiligten – vom Büro über Lager bis zum Fahrer – verstehen, warum etwas verändert wird und welchen konkreten Nutzen es bringt.



NACHHALTIGKEIT ALS DAUERAUFGABE

Stöhr Logistik erfüllt ISO 50001 – Energiemanagement als Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit

Effizienter Umgang mit Energie ist längst nicht nur ein technisches Thema, sondern für Logistikdienstleister wie Stöhr Logistik zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor geworden. Mit der Erfüllung der internationalen Norm ISO 50001 demonstriert das Unternehmen sein Engagement für einen verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen und setzt konsequent auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Das Ergebnis: eine höhere Energieeffizienz, reduzierte Kosten und ein aktiver Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Darüber hinaus stärkt Stöhr Logistik mit der Erfüllung der Norm das Vertrauen von Kunden und Partnern und unterstreicht seine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit.



CO₂-Reduktion ist kein Trend, sondern Teil unternehmerischer Verantwortung.

Für einen Logistikdienstleister bedeutet das: Emissionen senken, ohne die Lieferfähigkeit oder Servicequalität einzuschränken. Eine Herausforderung, die nicht durch Einzelmaßnahmen zu bewältigen ist, sondern durch einen strategischen Mix aus kurzfristigen Verbesserungen und langfristigen Investitionen.

Stöhr Logistik verfolgt genau diesen Weg – mit gezielten Maßnahmen in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Tourenplanung, Reifenmanagement und Eigenstromerzeugung. Die Optimierung von Routen mittels KI-gestützter Systeme, der geplante Ausbau von E-LKW-Projekten sowie die Nutzung regenerativer Energie durch Photovoltaik auf den Hallendächern sind konkrete Schritte, die bereits heute Wirkung zeigen.

Nachhaltigkeit bedeutet bei Stöhr nicht Verzicht, sondern Effizienzgewinn. Wer Kraftstoff spart, optimiert Kosten. Wer

Leerfahrten reduziert, verbessert Auslastung. Und wer proaktiv handelt, minimiert Risiken. Gleichzeitig ist ökologisches Handeln ein klarer Wettbewerbsfaktor: Unternehmen, die glaubwürdig auf Nachhaltigkeit setzen, steigern nicht nur ihre Markenattraktivität – sie sichern sich auch den Zugang zu neuen Geschäftsfeldern und Kundenanforderungen, gerade im B2B-Bereich.

Zudem eröffnet nachhaltiges Wirtschaften Zugang zu Fördermitteln, ESG-konformen Finanzierungen und positiven Bewertungskriterien bei Ausschreibungen. Was früher als freiwillige Zusatzleistung galt, entwickelt sich zunehmend zum Standard.

So wird Nachhaltigkeit bei Stöhr nicht als Add-on verstanden, sondern als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Vom Reifen bis zum Report – vom Fahrer bis zur Führung.



KUNDENZENTRIERUNG NEU GEDACHT

In der modernen Logistik ist Kundennähe mehr als eine Service-Hotline.

Sie bedeutet: individuelle Lösungen, Transparenz, aktive Kommunikation und Mitdenken entlang der gesamten Supply Chain. Kunden erwarten heute nicht nur pünktliche Lieferungen, sondern planbare Abläufe, lückenlose Nachverfolgbarkeit und einen Partner, der auf kurzfristige Veränderungen nicht mit Ausreden, sondern mit Lösungen reagiert.

Stöhr Logistik begegnet diesen Anforderungen mit einem durchdachten digitalen und organisatorischen Instrumentarium – verknüpft mit menschlichem Know-how. Denn Technik ist ein Werkzeug. Entscheidend ist, wie sie eingesetzt wird.



● **On-Time-Tracking**, das allen Beteiligten entlang der Transportkette aktuelle Standortdaten und Lieferzeiten in Echtzeit liefert.

● **Integration in kundeneigene ERP-, TMS- oder SCM-Systeme**, um Datenflüsse nahtlos in bestehende Prozesse einzubetten – für weniger Abstimmungsaufwand und mehr operative Effizienz.

● **Statusmeldungen** direkt aus dem Fahrzeug, die bei Zwischenstopps oder Verzögerungen automatisiert informieren.

● **Fotodokumentation** der Entladung, etwa bei empfindlicher Ware oder an schwer zugänglichen Baustellen, zur Qualitätssicherung und als nachvollziehbarer Nachweis.

Doch Kundenzentrierung geht weit über Technologie hinaus. Sie beginnt beim Zuhören, beim Erkennen individueller Anforderungen und beim aktiven Mitgestalten von Abläufen – auch und gerade dann, wenn es einmal eng wird. In Krisensituationen präsent zu bleiben, statt in starren Abläufen zu verharren, ist das, was Stöhr auszeichnet.

Gerade in einer Zeit, in der Lieferketten immer öfter unter Druck geraten, ist Verlässlichkeit mehr als ein Leistungsversprechen – sie wird zum echten Alleinstellungsmerkmal.

Stöhr Logistik versteht sich dabei nicht als reiner Dienstleister, sondern als operativer Sparringspartner. Prozesse werden gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, abgestimmt und im Alltag weitergedacht. Ob flexible Verladezeiten, punktgenaue Sonderfahrten oder maßgeschneiderte Kommunikationskanäle – der Weg zum Ziel wird individuell geplant. Und das Ergebnis ist stets dasselbe: eine funktionierende Logistik, die hält, was sie verspricht.



DIE BEDEUTUNG DER MENSCHEN

All das wäre nicht möglich ohne die Menschen hinter dem Steuer, in der Disposition, im Lager oder in der Verwaltung. Technik kann unterstützen – aber erst durch Menschen wird Logistik planbar, verlässlich und lebendig. Digitalisierung gelingt nur dann, wenn sie mit Qualifikation, Motivation und einer klaren Kommunikation verknüpft ist. Und genau hier liegt eine der größten Herausforderungen – und gleichzeitig eine der größten Chancen.

Denn Logistik ist und bleibt ein personenbezogenes Geschäft. Auch die intelligenteste Software nützt wenig, wenn sie nicht verstanden, akzeptiert und sinnvoll eingesetzt wird. Deshalb investiert Stöhr Logistik konsequent in die Weiterentwicklung des Teams – fachlich wie menschlich.

Dazu gehören regelmäßige Schulungen, etwa zur Fahrsicherheit, zur Ladungssicherung oder zu rechtlichen Rahmenbedingungen. Ebenso wichtig sind gezielte Weiterbildungen in den Bereichen Kommunikation, IT-Systeme und Prozessverständnis.

Neue Mitarbeitende – egal ob Fahrpersonal oder Verwaltung – durchlaufen ein strukturiertes und professionelles Onboarding und werden so in die Stöhr-Unternehmenskultur eingebunden.

Lernen ist bei Stöhr kein Ausnahmefall, sondern gelebter Alltag – ob in der täglichen Praxis oder durch moderne E-Learning-Angebote.

Gerade im Kontext des Fachkräftemangels ist das essenziell: Wer heute verlässlich Personal halten oder gewinnen will, muss mehr bieten als Lohnzettel und Lenkrad. Es geht um Perspektiven, Mitgestaltung und echten Respekt – und um die Chance, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Stöhr schafft diese Perspektiven nicht durch große Versprechen, sondern durch verbindliche Programme, flache Strukturen und ein Arbeitsumfeld, das geprägt ist von Offenheit und gegenseitiger Unterstützung. Denn am Ende zählt nicht nur, was bewegt wird – sondern wer es bewegt.

IM FAHRERHAUS, IM BÜRO, IM LAGER – MITTENDRIN STATT AUSSEN VOR

Bei Stöhr Logistik geht es nicht nur um Prozesse, sondern um Menschen, die sie gestalten. Vom Fahrtraining auf dem Testgelände über Softwareeinführungen mit persönlichen Ansprechpartnern bis hin zur strukturierten Einarbeitung neuer Teammitglieder: Weiterbildung ist hier nicht bloß Pflicht, sondern gelebte Praxis.

Was zählt, ist das Verständnis für das große Ganze – und das Bewusstsein, dass jeder Einzelne zum Gelingen beiträgt. Egal ob langjähriger Fahrer oder neue Disponentin: Wer mitdenkt, wird gehört. Wer Verantwortung übernimmt, wird unterstützt. Neue Mitarbeitende – egal ob Fahrpersonal oder Verwaltung – durchlaufen ein strukturiertes und professionelles Onboarding und werden so in die Stöhr-Unternehmenskultur eingebunden.



LOGISTIK 2030 EIN AUSBLICK

Die kommenden Jahre werden entscheidend sein. Die Rahmenbedingungen verändern sich schneller als je zuvor – mit tiefgreifenden Folgen für Unternehmen jeder Größe. Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie sind dabei nicht nur Schlagworte, sondern reale Treiber eines Wandels, der die Branche neu sortiert.

Autonome Zustellsysteme etwa werden voraussichtlich zuerst in abgegrenzten Arealen wie Werksverkehren oder Logistikparks eingesetzt – dort, wo Rahmenbedingungen kontrollierbar sind und sich Effizienzgewinne direkt nachweisen lassen. Doch ihre Einführung wird auch neue Kompetenzen, rechtliche Rahmen und ein Umdenken bei Infrastrukturen erfordern.

Digitale Plattformen hingegen werden schon deutlich früher zur Norm: Wer als Logistikdienstleister nicht in Echtzeit angebunden ist – an Kundenportale, ERP-Systeme oder smarte Liefernetzwerke – verliert an Relevanz. Geschwindigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz sind längst Erwartungen, keine Extras mehr.

Zudem rücken politische Anforderungen stärker in den Mittelpunkt: EU-Taxonomie, CO₂-Zertifikate, ESG-Berichtspflichten und Anforderungen aus der Lieferkettensorgfaltspflicht zwingen auch den Mittelstand zu klarer Dokumentation und strategischer Neuausrichtung. Wer Nachhaltigkeit heute sauber umsetzt und transparent kommuniziert, verschafft sich morgen Vorteile – auch bei Ausschreibungen oder in Kundenbeziehungen.

Gleichzeitig wird der Fachkräftemangel nicht verschwinden, sondern sich weiter verschärfen. Das betrifft nicht nur das Fahrpersonal, sondern zunehmend auch Disposition, Lagerlogistik, IT-Schnittstellen und administrative Abläufe. Gefragt sind neue Jobmodelle, gezielte Qualifikation, flexible Arbeitsbedingungen – und ein Arbeitsumfeld, das Sinn stiftet und Perspektiven aufzeigt.

Auch die Erwartungshaltung der Kunden wird sich wandeln: Schnelligkeit, Individualisierung, Nachhaltigkeit werden künftig kein Entweder-oder mehr sein – sondern gleichzeitig erfüllt werden müssen.

Stöhr Logistik begegnet diesen Herausforderungen nicht mit Aktionismus, sondern mit einem klaren Kurs. Projekte werden priorisiert, Prozesse laufend überprüft, und Mitarbeitende aktiv eingebunden. Der Wandel wird nicht als Bedrohung verstanden – sondern als Aufforderung zur Weiterentwicklung.

Denn Zukunft passiert nicht. Zukunft wird gemacht. Und wer in Bewegung ist, bleibt voraus.

FOKUS. MENSCH.

Arbeiten bei Stöhr Logistik

Karriere mit Bodenhaftung und Perspektive

Wer bei Stöhr Logistik einsteigt, wird nicht nur Teil eines gut eingespielten Teams – sondern auch eines Unternehmens, das mitdenkt, mitzieht und mitwächst. Als familiengeführter Mittelständler in der Logistikbranche setzt Stöhr auf flache Hierarchien, klare Kommunikation und langfristige Perspektiven.

Transparente Prozesse, kurze Entscheidungswege und ein respektvoller Umgang miteinander schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem man sich wohlfühlen kann. Wer mit anpackt, wird gesehen – und wer mehr will, bekommt die Chance dazu. Denn Entwicklung heißt hier nicht Karriere um jeden Preis, sondern Verantwortung Schritt für Schritt übernehmen.

Auch Quereinsteiger sind willkommen – egal ob Fahrpersonal oder Verwaltung – sie durchlaufen ein strukturiertes und professionelles Onboarding und werden so in die Stöhr-Unternehmenskultur eingebunden. Flexible Arbeitszeitmodelle – insbesondere in der Verwaltung – ermöglichen es, Berufs- und Privatleben besser in Einklang zu bringen. Und nicht zuletzt steht bei Stöhr das Miteinander im Vordergrund: Firmenveranstaltungen, gemeinsame Aktionen und ein offenes Ohr für Anliegen stärken den Teamgeist – Tag für Tag.

Vom Berufskraftfahrer über Disposition und Lagerlogistik bis zur Verwaltung: Die Einstiegsmöglichkeiten sind vielfältig – und jede Position trägt ihren Teil zum Gesamterfolg bei.



Ihr Einstieg als Berufserfahrener

Sie kennen die Branche und wissen, worauf es ankommt – genau diese Erfahrung zählt bei uns. Wir suchen Persönlichkeiten mit Weitblick, die nicht nur Abläufe verstehen, sondern aktiv mitgestalten möchten.

Bei Stöhr Logistik treffen Sie auf ein Team, das Erfahrung wertschätzt und Eigenverantwortung fördert. Moderne Technik, kurze Entscheidungswege und ein wertschätzendes Miteinander sorgen dafür, dass Sie Ihre Stärken voll einbringen können.

Ihr Einstieg als Auszubildender

Mit einer Ausbildung bei Stöhr Logistik legen Sie den Grundstein für eine sichere und abwechslungsreiche berufliche Zukunft. Vom ersten Tag an sind Sie Teil eines Teams, das Sie unterstützt, fordert und fördert.

Unsere Ausbilder nehmen sich Zeit, vermitteln Praxiswissen und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Wer sich engagiert, dem stehen bei uns viele Wege offen – auch nach dem Abschluss.

Ihr Einstieg als Quereinsteiger

Auch ohne logistischen Hintergrund können Sie bei uns durchstarten – mit einem strukturierten Onboarding und klaren Aufgaben.

Wir glauben an Menschen mit Motivation, Lernbereitschaft und dem Wunsch, Teil eines funktionierenden Teams zu sein. Ob Umschüler, Branchenwechsler oder Wiedereinsteiger: Bei uns zählt nicht der perfekte Lebenslauf, sondern die Haltung. Wer Verantwortung übernehmen will, bekommt bei Stöhr die Chance dazu.

Alle offenen Stellen, detaillierte Informationen zu Benefits und Einblicke in unsere Arbeitswelt finden Sie auf unserer Karriereseite. Dort erfahren Sie auch, wie der Bewerbungsprozess abläuft und was Sie von uns erwarten können. Einfach klicken, informieren und vielleicht schon bald Teil unseres Teams werden. Mehr auf: [karriere.stoehr-logistik.de](https://www.stoehr-logistik.de/karriere)



Mitarbeiter im Portrait: Steven Volz

Steven, wie bist du eigentlich Berufskraftfahrer geworden?

Ich bin 44 Jahre alt und seit sieben Jahren bei der Firma Stöhr Logistik als Berufskraftfahrer tätig. Mein Weg in den Beruf war nicht ganz klassisch – ich war lange bei der Bundeswehr, unter anderem als Materialgruppenführer im Auslandseinsatz. Dort entstand mein Faible für große Fahrzeuge. Erst wurde ich Busfahrer, doch irgendwann habe ich gemerkt: Ich will mehr. Mehr Straße, mehr Verantwortung. Also bin ich auf den LKW umgestiegen – und das mit voller Überzeugung.

Was gefällt dir besonders an deinem Job?

Ich liebe es, unterwegs zu sein. Für mich bedeutet Berufskraftfahrer sein Freiheit. Ich gehöre nicht zu denen, die jeden Abend zu Hause sein wollen – im Gegenteil: Ich brauche die Straße unter meinem LKW. Das Gefühl, mit einem sauberen, technisch einwandfreien Fahrzeug unterwegs zu sein, erfüllt mich mit Stolz. Ich mache das mit Herzblut – und ich glaube, das merkt man auch an der Arbeit.

Wie ist das Miteinander bei Stöhr Logistik?

Sehr kollegial, sehr direkt, sehr ehrlich. Die Dispo, die Kollegen, die Chefs – alle ziehen an einem Strang. Wenn es Probleme gibt, werden sie schnell gelöst – egal ob beruflich oder privat. Hier wird niemand allein gelassen. Es gibt wenig Hierarchien, aber viel Zusammenhalt. Ich habe mich hier vom ersten Tag an gut aufgehoben gefühlt.

Welche Rolle spielt das Unternehmen bei der Unterstützung deiner Arbeit?

Eine große. Schulungen, Sicherheitsunterweisungen, Erste-Hilfe-Kurse – das alles wird hier organisiert und bezahlt. Wir haben die

nötige Ausrüstung, bekommen moderne Arbeitskleidung und alles, was wir für unsere Touren brauchen. Wenn mal etwas fehlt, wird es unkompliziert bereitgestellt. Außerdem ist unser Fuhrpark top in Schuss.

Und dein LKW – ist das für dich nur ein Arbeitsgerät?

Ganz und gar nicht. Das ist mein Arbeitsplatz und ein Stück Zuhause. Unsere Fahrzeuge sind serienmäßig mit einer Lounge ausgestattet – mit Tisch und Sitzcke, also richtig gemütlich. Ich habe meinen LKW ein bisschen aufgewertet: eine Kapselkaffeemaschine, ein Fernseher, ein Wechselrichter für Strom. Für mich gehört das dazu. Ich sage immer: Was man nicht kennt, vermisst man nicht – aber wenn man es gewohnt ist, auf den Knopf zu drücken und einen frischen Kaffee zu bekommen, ist das einfach Lebensqualität.

Gibt es besondere Erlebnisse, die dir im Gedächtnis geblieben sind?

Es ist schwer, ein einzelnes Highlight zu benennen. Für mich ist jeder Tag ein Erlebnis – neue Strecken, neue Orte, neue Eindrücke. Das Leben auf der Straße ist bunt, manchmal auch herausfordernd, aber es macht mir einfach Freude. Ich bin mit Herz und Verstand dabei – und genau das ist es, was den Unterschied macht.

Was würdest du jungen Menschen raten, die sich für diesen Beruf interessieren?

Probiert es aus! Wenn ihr es nicht ausprobiert habt, wisst ihr nicht, ob es das Richtige für euch ist. Es ist ein Beruf, der viel abverlangt – Zeit, Disziplin, auch die Fähigkeit, allein zu sein. Aber wenn ihr dafür gemacht seid, dann wird es euch erfüllen. Ich würde es jederzeit wieder tun.

„Ich mache das mit Herzblut – und ich glaube, das merkt man auch an der Arbeit.“

DAS. PORTAIT.

EXZELLENTER KUNDENSERVICE. WENN LOGISTIK SICH ANPASST.

„Unsere Kunden wissen: Wenn es eng wird, finden wir eine Lösung. Und zwar nicht irgendeine, sondern eine, die passt.“

– Dispositionsteam bei Stöhr Logistik

Maßgeschneidert statt von der Stange

In der Logistik zählt nicht allein die Strecke – es zählt, was auf dem Weg passiert. Genau darin liegt die Stärke von Stöhr Logistik: im Mitdenken, Anpassen, Möglichmachen. Ob sensible Aluminium-Coils, sperrige Schalungssysteme, überbreite Zugmotoren oder terminkritische Bauteile – jedes Transportgut bringt eigene Anforderungen mit. Und jeder Kunde hat eigene Prozesse.

Deshalb setzt Stöhr Logistik nicht auf Standardlösungen, sondern auf maßgeschneiderte Konzepte, die passgenau auf Branche, Materialfluss und Bedarf zugeschnitten sind. Ein Beispiel ist die langjährige Zusammenarbeit mit Novelis: Für den Aluminiumhersteller übernimmt Stöhr Logistik sowohl die Lagerung als auch den Spezialtransport empfindlicher Coils – inklusive Handling mit geeigneten Großgeräten und geschultem Personal.

Auch für PERI, Anbieter von Schalungstechnik, transportiert Stöhr Logistik regelmäßig große Bauteile mit offenen Aufliegern auf Großbaustellen, inklusive individueller Sicherungslösungen. Bei Handtmann Systemtechnik wiederum wurde die komplette Versandlogistik übernommen – inklusive Integration in die IT-Infrastruktur des Kunden. Stöhr Logistik arbeitet dort direkt auf dem Kundensystem und sorgt so für maximale Transparenz und Steuerbarkeit.

Kundennähe heißt für Stöhr Logistik:

Prozesse mitdenken, Systeme verzahnen, Besonderheiten antizipieren. Nicht einmal, sondern täglich.



Flexibel bleiben, wenn andere blockieren

Lieferketten geraten heute schneller ins Wanken als je zuvor. Baustellen, Wetterextreme, Verkehrsstaus, politische Ereignisse – kurzfristige Störungen sind längst Teil des Alltags. Wer darauf nicht vorbereitet ist, verliert Zeit, Geld und Vertrauen.

Stöhr Logistik begegnet dieser Realität mit einem klaren Prinzip: Flexibilität ist kein Zufall, sondern Haltung. Ein zentrales Element dabei sind Sonderfahrten und Notfalllogistik – schnell organisiert, passgenau ausgeführt.

Ob plötzlicher Bedarf an Ersatzteilen, Produktionsstopps beim Kunden oder kurzfristig umgeleitete Lieferungen: Die Disposition bei Stöhr reagiert in Echtzeit – unterstützt durch flache Hierarchien, Erfahrung und klare Entscheidungswege.

Dabei wird Flexibilität nicht nur nach außen gelebt, sondern auch intern organisiert: Ein dynamischer Fuhrpark, verlässliche Partnernetzwerke und Mitarbeitende, die mitdenken, sorgen dafür, dass auch in Krisensituationen geliefert wird – sicher, dokumentiert, nachvollziehbar.

Krisenmanagement bedeutet für Stöhr:

nicht improvisieren, sondern vorbereitet sein.

Mehr Transparenz. Weniger Rückfragen.

Moderne Logistik lebt von Informationen in Echtzeit. Kunden wollen nicht nur wissen, dass geliefert wird – sondern wann, wie und wo genau. Deshalb setzt Stöhr auf digitale Tools, die Effizienz und Kundenservice verknüpfen.

Ein zentrales Instrument ist das On-Time-Tracking: Kunden können jederzeit verfolgen, wo sich ihre Ware befindet – minutengenau, übersichtlich, mobil. Ergänzt wird das durch Statusmeldungen direkt aus dem Fahrzeug, sodass bei Verzögerungen oder Zwischenstopps automatisch informiert wird.

Zudem dokumentieren Fahrer bei Bedarf die Entladung mit Fotos, z. B. bei sensiblen Baustellenlieferungen oder komplexen Anlieferbedingungen. Das schafft Klarheit auf beiden Seiten – und entlastet sowohl Dispo als auch Kundenservice.

Ein weiteres Plus:

der digitale Lieferschein, der Papier spart und Prozesse beschleunigt. Dank durchgehender Digitalisierung entfallen Medienbrüche – das spart Zeit, reduziert Fehler und erhöht die Verlässlichkeit.



Nachhaltigkeit in Bestform: Stöhr Logistik setzt auf modernste Photovoltaik-Anlage

Wenn es um verantwortungsbewusstes Wirtschaften geht, setzt Stöhr Logistik neue Maßstäbe. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist die hauseigene Photovoltaik-Anlage, deren technische Daten für sich sprechen: Mit einer Leistung von 2,5 MWp (Megawatt Peak) erstreckt sie sich über eine Dachfläche von rund 25.000 m² und speist ihre Leistung in eine eigens eingerichtete Trafostation mit einer Kapazität von 2,5 MW. Dank dieser hochmodernen Infrastruktur kann jedes Jahr ein Stromertrag von etwa 2.800 MWh erzielt werden, was ausreichend wäre, um rund 800 Haushalte (bei 3.500 kWh Jahresverbrauch pro Haushalt) mit sauberer Energie zu versorgen.

Doch Stöhr Logistik geht noch einen Schritt weiter: Ergänzt wird die Anlage durch einen leistungsfähigen Batteriespeicher mit 600 kWh Kapazität, der bei Bedarf überschüssigen Strom aufnimmt und ihn gleichmäßig wieder abgibt. Diese Speicherlösung gewährleistet eine stabile Energieversorgung – selbst dann, wenn die Sonne einmal nicht scheint. Gleichzeitig rüstet das Unternehmen konsequent auf Elektromobilität um. LKW-Ladesäulen mit jeweils 400 kW Ladeleistung ermöglichen das zügige Aufladen von E-LKWs und schaffen damit beste Voraussetzungen für klimafreundliche Transportprozesse.

Besonders beachtlich ist der hohe Eigenverbrauch der erzeugten Energie. Die Logistikanlagen werden ebenso über Solarstrom versorgt wie die betriebseigenen E-Stapler, sowie E-PKWs und E-LKWs. Auf diese Weise spart Stöhr Logistik nicht nur Stromkosten, sondern reduziert dank der umweltfreundlichen Energieerzeugung zusätzlich seinen CO₂-Ausstoß um rund 1.500 Tonnen pro Jahr.

Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll, wie konsequent Stöhr Logistik Nachhaltigkeit in die eigene Unternehmenspraxis integriert. Die Photovoltaik-Anlage ist mehr als nur ein ökologisches Aushängeschild – sie ist ein wichtiger Bestandteil einer gesamtheitlichen Strategie, die auf Ressourcenschonung, Effizienzsteigerung und Klimaverantwortung setzt. Mit ihrem Engagement in Sachen erneuerbare Energien und Elektromobilität beweist Stöhr Logistik eindrucksvoll, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz Hand in Hand gehen können.



NACHHALTIGKEIT & VERANTWORTUNG.

WEIL ZUKUNFT HEUTE BEGINNT.

Reifenmanagement – Sparen mit System

Ein oft unterschätzter Faktor in der Nachhaltigkeit ist das Thema Reifen. Doch der richtige Reifendruck, die passende Profiltiefe und die strukturierte Wartung haben direkten Einfluss auf Kraftstoffverbrauch, Sicherheit und Lebensdauer.

Mit dem Michelin Solution Programm nutzt Stöhr ein System, das auf intelligente Analyse, permanente Kontrolle und datenbasierte Optimierung setzt. Die Folge: weniger Verschleiß, geringerer Verbrauch und ein Plus an Fahrsicherheit.

Für Fahrer bedeutet das: mehr Vertrauen ins Material. Für das Unternehmen: nachhaltige Einsparung bei gleichbleibender Qualität. Und für die Umwelt: weniger Ressourcenverschwendung durch maximale Laufleistung.



LOGISTIK. ALS ERLEBNIS.

Messe, Mensch, Miteinander: So viel mehr als nur Transport

Ob auf Fachmessen, Ausbildungsmessen oder beim Truckertreffen – bei Stöhr Logistik wird Logistik gelebt, geteilt und gezeigt. Denn neben Disposition, Fuhrpark und Ladungssicherung gehören auch Begegnungen, Austausch und echte Erlebnisse zum Arbeitsalltag.

Die Highlights der letzten Monate zeigen: Messen sind nicht nur Schaulaufen der Branche, sondern auch Bühne für neue Ideen und persönliche Gespräche. Und intern sorgen Veranstaltungen wie unser Truckertreffen dafür, dass Gemeinschaft und Wertschätzung nicht zu kurz kommen – mit viel Diesel im Blut, aber noch mehr Herz im Team.



DIE LETZTE SEITE

Schon gewusst? Logistik zum Schmunzeln

Was Zahlen nicht immer sagen – und trotzdem erzählen.

In der Logistik geht es um Tonnen, Touren und Termine – aber manchmal lohnt sich auch ein zweiter Blick auf die kleinen Dinge: Wussten Sie zum Beispiel, dass Stöhr pro Jahr genug Paletten bewegt, um theoretisch die Strecke von Rottenacker bis nach Rom zu pflastern?

Ein durchschnittlicher Lkw-Reifen dreht sich auf 100.000 Kilometern etwa 50 Millionen Mal – das ist mehr als manche Büro-Maus im ganzen Arbeitsleben klickt.



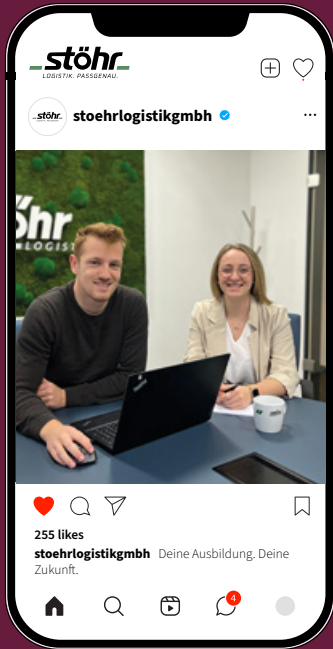
IN DER NÄCHSTEN AUSGABE



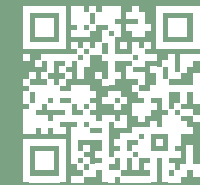
E-LKW in der Praxis!

Wie schlagen sich Elektro-LKWs im realen Einsatz? Wo liegen die Chancen – und wo (noch) die Grenzen? In der kommenden Ausgabe werfen wir einen Blick hinter die Kulissen unserer E-LKWs im Einsatz. Praxis statt Theorie – wie immer bei Stöhr Logistik.

ONLINE. AUF ALLEN KANÄLEN.



www.stoehr-logistik.de



Impressum /Bildnachweis:

Herausgeber:
Stöhr Logistik GmbH
Grundlerstraße 15
89616 Rottenacker
Telefon: +49 (0) 73 93 - 95 10 0
E-Mail: info@stoehr-logistik.de
Web: www.stoehr-logistik.de

Vertreten durch:
Erwin Stöhr, Geschäftsführer

Herausgeber:
Redaktion & Text:
Stöhr Logistik GmbH
in Zusammenarbeit mit
EHNES GmbH

Gestaltung & Layout:
EHNES GmbH

Bildnachweise:
Alle Bilder, soweit nicht anders gekennzeichnet:
Stöhr Logistik GmbH, Artwork Station, Anja Behrens Photography
Mitarbeitendenportraits: EHNES GmbH
Symbol- und Infografiken: Eigene Gestaltung mit Elementen von freepik.com, flaticon.com und KI-generierten Grafiken via DALL-E



stöhr
LOGISTIK. PASSGENAU.